

PRESS RELEASE

Prävention und Partizipation in schweren Zeiten umso wichtiger arvato Financial Solutions unterstützt auch 2015 benachteiligte Kinder, Jugendliche und Frauen vor Ort

Seit mehr als 15 Jahren führt arvato Financial Solutions seine regionale Weihnachtsspendenaktion durch und beweist damit Kontinuität trotz schnelllebigem Zeiten – bei Institutionen, die derzeit durch die hohen Flüchtlingszahlen zusätzlich über die Maßen gefordert sind. Dabei fördert das Unternehmen sechs soziale Institutionen mit insgesamt 15.500 Euro. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Frauen in schwierigen Situationen.

Mit der finanziellen Unterstützung möchte das Unternehmen nach den Worten der Geschäftsführung um Michael Weinreich, Frank Kepsch, Kai Kalchthaler und Dr. Kai Burr seiner sozialen Verantwortung in der Region gerecht werden. „Trotz einer starken Internationalisierung unseres Unternehmens in inzwischen 22 Ländern fühlen wir uns weiterhin als der größte private Arbeitgeber in Baden-Baden lokal verwurzelt und verpflichtet, unserer gesellschaftlichen Verantwortung in der Region nachzukommen. Wir unterstützen deshalb seit vielen Jahren kontinuierlich die engagierte Arbeit der ausgewählten Institutionen und honorieren damit deren hohen Einsatz.“ Michael Weinreich, Vorsitzender der Geschäftsführung von arvato Financial Solutions, weiter: „Auch in Unternehmen hat man manchmal mit schwierigen Themen zu kämpfen, sieht aber nach einigen Monaten meist merkbare Veränderungen. Für Ihren unermüdlichen Einsatz trotz mancher Rückschläge zollen wir Ihnen deshalb unseren uneingeschränkten Respekt. Es ist ein ständiges „Schwimmen gegen den Strom“ und trotzdem kämpfen Sie unverdrossen weiter. Das ist bewundernswert.“

Sozial- und Stadtteilarbeit in der unmittelbaren Nachbarschaft

arvato Financial Solutions unterstützt auch 2015 das Projekt „Power ohne Gewalt“ des benachbarten Stadtteilzentrums Briegelacker. Die Caritas arbeitet stadtteilbezogen und setzt direkt an der Lebenssituation der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen an. Das geförderte Projekt „Power ohne Gewalt“ soll es Jungen zwischen zehn und 18 Jahren durch spielerische und situationsbezogene Sport- und Freizeitbeschäftigungen ermöglichen, ihre Energie in die richtigen Bahnen zu lenken und soziale Kompetenzen wie Respekt, Teamgeist und Selbstvertrauen zu stärken. Im Mai 2016 eröffnet die Caritas zusätzlich eine Kinderkrippe. Der Fachbereichsleiter des Zentrums, Frank Herzberger, betonte: „Vom Konfliktlösungsstrategien bei Mannschaftssportarten bis hin zur gegenseitigen Unterstützung – unsere Arbeit zeigt sich langfristig auch in anderen Lebenssituationen.“

„Herzklopfen“ – Präventionsprojekt des Frauenhauses

Auf der Liste der Begünstigten steht außerdem seit vielen Jahren das Frauen- und Kinderschutzhause Baden-Baden/Rastatt. Die Belegungsrate liegt dort bei über 90 Prozent. Zu vermitteln, wie man ein „normales“ Leben ohne Gewalt führen kann und Hilfe zur Selbsthilfe sind hier die wesentlichen

Pressekontakt:

Nicole Schieler
arvato Financial Solutions
c/o arvato infoscore GmbH
Rheinstraße 99
76532 Baden-Baden

presse@arvato-infoscore.de
fon +49 (0)7221/5040-1130
fax +49 (0)7221/5040-3055
finance.arvato.com

Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten

PRESS RELEASE

Aufgaben. Barbara Stammberger und Carolin Winterhalter vom Frauenhaus berichteten: „Neben der „klassischen“ Arbeit eines Frauenhauses versuchen wir auch immer wieder neue Wege zu gehen. In unserem Präventionsprojekt „Herzklopfen“ möchten wir in Schulen frühzeitig Einfluss nehmen, um junge Leute zu sensibilisieren, wie sich Gewalt in Beziehungen auch unterschwellig äußern kann, z.B. in der Kontrolle des Handys der Freundin oder des Freundes. Bereits mehr als 200 junge Menschen haben an dem Projekt in Rastatt, Baden-Baden und Umgebung teilgenommen. Termine für 2016 sind bereits geplant.“

Zum Empfängerkreis gehört seit fünf Jahren auch der Verein CORA e.V. gegen sexuelle Missbrauch und Gewalt, der im letzten Jahr bereits sein 20-jähriges Bestehen feierte. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder engagieren sich vor allem in der Beratung und Prävention. Der Verein, der sich rein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert, bietet u.a. Selbsthilfegruppen für traumatisierte Frauen und Mütter suchtkranker oder -gefährdeter Kinder an. Anneliese Grenke und Leska Kaufmann vom Vereinsvorstand erläuterten: „Mit der diesjährigen Spende planen wir die Weiterentwicklung unserer Maßnahmen wie z.B. theaterpädagogischer Stücke. Außerdem finanzieren wir manchmal auch Therapie-Stunden für komplex traumatisierte Frauen, die nach einem gewissen Zeitraum durch das Raster fallen.“ Bei der Kindergruppe Bullerbü für Flüchtlingskinder engagieren sich Cora-Mitglieder zusätzlich auch mit Fahrdiensten und der Vermittlung von Dolmetscherinnen.

Neue Lernmethoden gegen Misserfolgsängste

Außerdem fördert arvato Financial Solutions seit 2001 die Theodor-Heuss-Förderschule – ebenfalls in der unmittelbaren Nachbarschaft des Unternehmens. Das Lehrerkollegium und zahlreiche ehrenamtliche Helfer betreuen Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse, die unter psychosozialen, motorischen, neurologischen oder sozio-ökonomischen Problemen leiden. „Wir bieten Schülern, bei denen das klassische Schulsystem versagt hat, eine individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung. Wir decken Talente auf musisch-künstlerischem oder anderen Terrains auf. Das neugewonnene Selbstvertrauen strahlt dann auf klassische Lernfächer positiv aus“, erläuterte Schulleiter Wolfgang Sennhenn. Mit Betriebspartnerschaften soll den Schülern ein reibungsfreier Übergang ins Berufsleben ermöglicht werden. „Mit der Spende haben wir für den Technikunterricht eine CNC-Maschine angeschafft, mit der die Schüler selbst Schablonen für Serienfertigungen produzieren können. Diese Praxis kann ihnen bei der Berufsausbildung in einem technischen Beruf nützlich sein“, so Sennhenn weiter.

Rückschulung als Ziel

Seit 2008 im Empfängerkreis ist das Kinder- und Jugendheim Baden-Baden. Das heilpädagogische Heim der Jugendhilfe bietet mehr als 200 Kindern die schulische Brandbreite bis zur Werkrealschule – teilweise in Kooperation mit städtischen Schulen. „Seit Jahren müssen wir immer früher in der Erziehungslaufbahn einschreiten, da die Schulfähigkeit oft fehlt. Zu dem

PRESS RELEASE

stationären Angebot betreuen wir zudem 100 Familien sozialpädagogisch. Dabei haben wir insgesamt aufgrund des großen Einzugsgebietes mit mehr als 50 Jugendämtern zu tun – keine leichte Aufgabe“, stellte Heimleiter Hans-Peter Becker fest. Um den verschiedenartigen Bedürfnissen jedes Kindes gerecht zu werden, offeriert das Heim musikalische Angebote wie Schulorchester und Bläserklasse sowie weitere freizeitpädagogische Aktivitäten wie z.B. Backen, Kochen, Sport oder Schülerfirmen. Hans-Peter Becker fährt fort: „Solche Aktionen sind nur über Spenden zu leisten. Für das inzwischen genutzte Freigelände im Klostergarten finanzieren wir mit der Spende das Material für ein „grünes Klassenzimmer“, das in Eigenregie durch die Kinder gepflegt wird.“

Jugendliche für das Lesen begeistern

Gefördert wird zudem der Verein „Leselust in Baden“, dessen Ziel es ist, Kindern und Jugendlichen Freude am Lesen und Lesekompetenz zu vermitteln. Die 1. Vorsitzende des Vereins, Eva Egloff, berichtete von Leseaktivitäten in Kindergärten und Schulen und dem seit 2011 laufenden Projekt in der Jugendarrestanstalt Rastatt, wo bis zu 40 Arrestanten bis zu vier Wochen einsitzen: „Wir möchten mit unseren Leseprojekten vor allem Spaß am Lesen vermitteln und zum Selberlesen animieren. Neben der Ausstattung der Bibliothek in der Arrestanstalt bieten wir eine wöchentliche Lese- und Gesprächsrunde, um selbständiges Lesen als Schlüsselkompetenz für das berufliche Weiterkommen zu fördern.“

Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Jeder Dritte in Deutschland engagierte sich in der Vergangenheit ehrenamtlich. Laut einer Studie des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) ist die Zahl der ehrenamtlichen Helfer, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind, in den letzten drei Jahren durchschnittlich um 70 Prozent gewachsen. arvato Financial Solutions trägt diesem Trend mit seiner kontinuierlichen Spendentätigkeit Rechnung und versucht mit langjährigen Partnerschaften zu lokalen Institutionen nachhaltig und planbar Hilfe zu leisten.

Baden-Baden, den 14. Dezember 2015
(8.130 Zeichen)

Bildunterschrift: Spendenübergabe von arvato Financial Solutions

v.l. Hans-Peter Becker (Kinder- und Jugendheim), Wolfgang Sennhenn (Theodor-Heuss-Förderschule), Barbara Stammberger (Frauen- und Kinderschutzhaus), Michael Weinreich (Vorsitzender der Geschäftsführung arvato Financial Solutions), Carolin Winterhalter (Frauen- und Kinderschutzhaus), Leska Kaufmann (Cora), Eva Egloff (Leselust), Anneliese Grenke (Cora), Dr. Kai Burr (Geschäftsführung arvato Financial Solutions), Volker Kottkamp (Leselust), Frank Herzberger (Caritas), Kai Kalchthaler (Geschäftsführung arvato Financial Solutions)